

# Die Gestaltung des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag im französischen Recht

Bearbeitet von  
Mariella Halberstadt

1. Auflage 2017. Taschenbuch. 323 S. Softcover  
ISBN 978 3 8487 3451 1  
Gewicht: 465 g

[Recht > Arbeitsrecht > Tarifvertrag, Arbeitskampf, Schlichtung](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



**IAAEU**  
Institut für Arbeitsrecht  
und Arbeitsbeziehungen  
in der Europäischen Union

Studien zum ausländischen, vergleichenden und  
internationalen Arbeitsrecht

Mariella Halberstadt

# Die Gestaltung des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag im französischen Recht



**Nomos**



**IAAEU**

Institut für Arbeitsrecht  
und Arbeitsbeziehungen  
in der Europäischen Union

**Studien zum ausländischen, vergleichenden und  
internationalen Arbeitsrecht**

**Herausgeber:**

**Prof. Dr. jur. Dres. h.c. Rolf Birk**

**Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Dieter Sadowski**

**Prof. Dr. jur. Dr. h.c. Monika Schlachter**

**Prof. Dr. rer. pol. Laszlo Goerke**

**Band 33**

Mariella Halberstadt (geb. Scharfenberg)

## Die Gestaltung des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag im französischen Recht



**Nomos**

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Freiburg, Univ., Diss., 2016

ISBN 978-3-8487-3451-1 (Print)

ISBN 978-3-8452-7785-1 (ePDF)

1. Auflage 2017

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2017. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis der französischen Gerichte, Zeitschriften und Datenbanken	23
§ 1 Einleitung	25
A. Untersuchungsgegenstand und bisherige Behandlung im deutschen Schrifttum	25
B. Gang der Untersuchung	29
§ 2 Die Gestaltung des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag mit erga omnes-Wirkung	31
A. Erga omnes-Wirkung des Tarifvertrags	31
B. Die Rechtsnatur des Tarifvertrags mit erga omnes-Wirkung	43
C. Die Legitimation der Tarifvertragsparteien zur Gestaltung des Arbeitsvertrags mit erga omnes-Wirkung	54
§ 3 Die rechtliche Technik der Gestaltung des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag	105
A. Problemstellung	105
B. Die normative Wirkung als der Regelfall der rechtlichen Technik der Gestaltung des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag	106
C. Ausnahmen zur normativen Wirkung des Tarifvertrags	167
D. Zusammenfassung	277
§ 4 Erkenntnisse für das deutsche Recht	281
A. Erkenntnisse für die Einführung einer erga omnes-Wirkung im deutschen Recht	281
B. Erkenntnisse für die Lösung von Konflikten zwischen Tarifvertrag oder Betriebsvereinbarung und Arbeitsvertrag im deutschen Recht	286
C. Erkenntnisse für § 4a des deutschen Tarifvertragsgesetzes	288

*Inhaltsübersicht*

§ 5 Zusammenfassung in Thesen	291
Literaturverzeichnis	295
Sachverzeichnis	319

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis der französischen Gerichte, Zeitschriften und Datenbanken	23
§ 1 Einleitung	25
A. Untersuchungsgegenstand und bisherige Behandlung im deutschen Schrifttum	25
B. Gang der Untersuchung	29
§ 2 Die Gestaltung des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag mit erga omnes-Wirkung	31
A. Erga omnes-Wirkung des Tarifvertrags	31
I. Die Voraussetzung der Tarifgebundenheit des Arbeitgebers	31
1. Die Tarifgebundenheit des Arbeitgebers als Voraussetzung der Gestaltung eines Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag	31
2. Die Fälle der Tarifgebundenheit des Arbeitgebers	32
a. Die Fälle des Art. L 2262-1 Code du travail	32
b. Weitere Fälle der Tarifgebundenheit des Arbeitgebers	33
II. Erga omnes-Wirkung auf Arbeitnehmerseite	34
1. Die Bedeutung der Gewerkschaftsmitgliedschaft der Arbeitnehmer für die Wirkung des Tarifvertrags	34
a. Die fehlende Bedeutung der Gewerkschaftsmitgliedschaft der Arbeitnehmer nach Art. L 2254-1 Code du travail	34
b. Mögliche Bedeutung der Gewerkschaftsmitgliedschaft nach Art. L 2262-1 Code du travail	36
2. Die Bedeutung der erga omnes-Wirkung im Gesamtsystem des französischen Kollektiven Arbeitsrechts	38



*Inhaltsverzeichnis*

III. Zusammenfassung und Vergleich mit dem deutschen Recht	41
B. Die Rechtsnatur des Tarifvertrags mit erga omnes-Wirkung	43
I. Die Rechtsnatur des Tarifvertrags	43
1. Allgemeines	43
2. Tarifbestimmungen als vertragliche Bestimmungen	46
a. Tarifbestimmungen als vertragliche Bestimmungen vor Inkrafttreten des Gesetzes vom 25.3.1919	46
b. Tarifbestimmungen als vertragliche Bestimmungen unter Geltung des Gesetzes vom 25.3.1919	49
3. Tarifbestimmungen auch als Rechtsnormen	50
II. Der Einfluss der erga omnes-Wirkung	52
C. Die Legitimation der Tarifvertragsparteien zur Gestaltung des Arbeitsvertrags mit erga omnes-Wirkung	54
I. Problemaufriss und Überblick	54
II. Die abschlussberechtigten Tarifvertragsparteien	55
1. Überblick	55
2. Abschlussberechtigte Tarifvertragsparteien der Arbeitnehmerseite	55
a. Abschlussberechtigung von Gewerkschaften	55
aa. Rechtsstatsächliche Ausgangssituation	55
(1) Ausgestaltung der Gewerkschaftslandschaft	55
(2) Organisationsgrad und Mitgliederzahlen	59
bb. Voraussetzungen der Abschlussberechtigung einer Gewerkschaft	60
(1) Allgemeine Voraussetzungen der Abschlussberechtigung einer Gewerkschaft	60
(a) Gewerkschaft	60
(b) Repräsentativität	62
(aa) Allgemeines	62
i. Gesetzliche Regelung und Begriff	62
ii. Maßgebliche Ebene	66
(bb) Kriterien	69
i. Die einzelnen Kriterien	69
ii. Verhältnis der einzelnen Kriterien untereinander	74

(2) Zusätzliche Mehrheitserfordernisse als Voraussetzungen des wirksamen Zustandekommens eines Tarifvertrags	75
b. Abschlussberechtigung anderer Arbeitnehmervertreter im Unternehmen und Betrieb	78
aa. Rechtstatsächliche Ausgangssituation	78
(1) Andere Arbeitnehmervertreter im Unternehmen und Betrieb als Gewerkschaftsdelegierte	78
(2) Abschluss von Vereinbarungen mit anderen Arbeitnehmervertretern im Unternehmen und Betrieb	80
bb. Gesetzliche Regelungen	82
3. Abschlussberechtigte Tarifvertragsparteien der Arbeitgeberseite	84
a. Arbeitgeberverband und andere Arbeitgebervereinigung	84
b. Einzelner Arbeitgeber	86
III. Die Legitimation der abschlussberechtigten Tarifvertragsparteien	86
1. Die Grundlage der Legitimation auf der Arbeitnehmerseite	86
a. Autonome Legitimation oder Delegation	86
aa. Autonome Legitimation	86
(1) Privatautonome Legitimation aus der Gewerkschaftsmitgliedschaft	86
(2) Autonome Legitimation aus einer grundrechtlichen Gewährleistung der Tarifautonomie	88
bb. Delegation	91
(1) Vorliegen einer Delegation	91
(2) Reichweite der Delegation	92
b. Demokratische Legitimation	94
aa. Allgemeines	94
bb. Gewährleistung einer hinreichenden demokratischen Legitimation	97
(1) Gewährleistung einer hinreichenden Legitimation der Gewerkschaften	97

*Inhaltsverzeichnis*

(2) Gewährleistung einer hinreichenden Legitimation der anderen Arbeitnehmersvertreter im Unternehmen	100
c. Zusammenfassung und Vergleich mit dem deutschen Recht	101
2. Die Grundlage der Legitimation auf der Arbeitgeberseite	102
§ 3 Die rechtliche Technik der Gestaltung des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag	105
A. Problemstellung	105
B. Die normative Wirkung als der Regelfall der rechtlichen Technik der Gestaltung des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag	106
I. Das französische Verständnis von der normativen Wirkung des Tarifvertrags	106
1. Die normative Wirkung nach französischem Verständnis als der Regelfall der Gestaltung des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag	106
a. Wortlaut des Art. L 2254-1 Code du travail	106
b. Die normative Wirkung des Tarifvertrags nach dem französischen Schrifttum und der französischen Rechtsprechung	107
2. Die Komponenten der normativen Wirkung des Tarifvertrags	108
a. Überblick über die Komponenten der normativen Wirkung des Tarifvertrags im französischen Recht	108
b. Zwingende Wirkung ( <i>Effet impératif</i> )	109
aa. Allgemeines	109
(1) Wortlaut des Art. L 2254-1 Code du travail	109
(2) Bedeutung der zwingenden Wirkung	111
(3) Unverzichtbarkeit und Unabdingbarkeit als Bestandteile der zwingenden Wirkung	112
bb. Unverzichtbarkeit	114
cc. Unabdingbarkeit	116
(1) Die grundsätzliche Unabdingbarkeit der Tarifnormen	116

(2) Ausnahmen zur Unabdingbarkeit	118
(a) Das Günstigkeitsprinzip nach Art. L 2254-1 a. E. Code du travail	118
(aa) Normative Grundlagen	118
(bb) Die zu vergleichenden arbeitsvertraglichen Bestimmungen und Tarifnormen	121
i. Tatsächlich vereinbarte arbeitsvertragliche Bestimmung als Voraussetzung der Anwendbarkeit des Günstigkeitsprinzips	121
ii. Einzel-, Gesamt-, oder Sachgruppenvergleich	121
(cc) Maßstab des Günstigkeitsvergleichs	125
i. Individueller oder kollektiver Maßstab	125
ii. Subjektiver oder objektiver Maßstab	128
(b) Öffnungsklauseln	129
c. Die automatische Wirkung ( <i>Effet automatique</i> )	131
aa. Die automatische Wirkung der Tarifnormen	131
bb. Die automatische Wirkung gegenüber abweichenden arbeitsvertraglichen Abreden	134
(1) Automatische Ersetzung abweichender arbeitsvertraglicher Klauseln	134
(2) Unwirksamkeit oder Verdrängung	135
d. Die sofortige Wirkung ( <i>Effet immédiat</i> )	137
aa. Zeitlicher Beginn der Wirkung	137
bb. Sofortige Wirkung gegenüber zukünftigen und bereits bestehenden Arbeitsverträgen	138
3. Die Folgen der normativen Wirkung für eine Inkorporation der Tarifnormen in den Arbeitsvertrag	141
a. Die Bedeutung der Frage einer Inkorporation der Tarifnormen in den Arbeitsvertrag	141
b. Inkorporation der Tarifnormen in den Arbeitsvertrag nach dem französischen Schrifttum und der französischen Rechtsprechung	143
aa. Die im französischen Schrifttum und in der französischen Rechtsprechung vertretenen Ansichten	143

*Inhaltsverzeichnis*

bb. Die gegen eine Inkorporation angeführten Argumente	145
(1) Wortlaut des Art. L 2254-1 Code du travail	145
(2) Weitere Argumente	146
c. Die Möglichkeit verschlechternder Tarifnormen infolge der fehlenden Inkorporation in den Arbeitsvertrag	148
II. Einordnung in die möglichen Modelle der rechtlichen Technik der Gestaltung des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag	151
1. Fragestellung	151
2. Das Modell der normativen Wirkung	153
a. Das Modell der normativen Wirkung aus deutscher und rechtsvergleichender Sicht	153
b. Besonderheiten des französischen Modells der normativen Wirkung	155
c. Ergebnis	158
3. Die anderen Modelle der rechtlichen Technik der Gestaltung des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag	159
a. Zivilrechtliche Gestaltung des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag	159
b. Bezugnahme des Arbeitsvertrags auf den Tarifvertrag	160
aa. Arbeitsvertragliche Bezugnahme als Modell	160
bb. Arbeitsvertragliche Bezugnahme neben dem Modell der normativen Wirkung	162
(1) Arbeitsvertragliche Bezugnahme neben dem Modell der normativen Wirkung im deutschen Recht	162
(2) Arbeitsvertragliche Bezugnahme neben dem Modell der normativen Wirkung im französischen Recht	163
(a) Freiwillige Anwendung eines Tarifvertrags durch den Arbeitgeber	163
(b) Echte arbeitsvertragliche Bezugnahme auf einen Tarifvertrag	164
III. Zusammenfassung	166

C. Ausnahmen zur normativen Wirkung des Tarifvertrags	167
I. Problemaufriss	167
II. Die eingeschränkte Geltung von Pflichten und ungünstigen Abweichungen von gesetzlichen Regelungen für zukünftige Arbeitsverträge	
1. Fragestellung und Überblick	169
2. Die eingeschränkte Geltung von Pflichten und ungünstigen Abweichungen von gesetzlichen Regelungen in gesetzlich nicht speziell geregelten Fällen	171
a. Information und Möglichkeit zur Kenntnisnahme als Voraussetzungen der Geltung nach Ansicht der französischen Rechtsprechung und eines Teils des französischen Schrifttums	171
aa. Die Voraussetzungen der Information und Möglichkeit zur Kenntnisnahme durch den Arbeitnehmer	171
(1) Information und Möglichkeit zur Kenntnisnahme als Voraussetzungen der Tarifgeltung	171
(2) Einzelne Informationspflichten	173
bb. Die Folgen der Information und Möglichkeit zur Kenntnisnahme für die Geltung der Tarifnorm	175
(1) Ermöglichung der Geltung der Tarifnorm	175
(2) Zustimmung des Arbeitnehmers zur Geltung des Tarifvertrags	177
b. Keine Geltung von Pflichten und ungünstigen Abweichungen von gesetzlichen Regelungen nach der Ansicht eines anderen Teils des französischen Schrifttums	178
3. Die Geltung von Pflichten und ungünstigen Abweichungen von gesetzlichen Regelungen zulasten des Arbeitnehmers in gesetzlich speziell geregelten Fällen	181
a. Überblick	181

*Inhaltsverzeichnis*

b. Ausdrückliche Regelung im Arbeitsvertrag als Voraussetzung der Geltung	181
aa. Die Probezeit gemäß Art. L 1221-23 Code du travail	181
bb. Pauschalohnabreden gemäß Art. L 3121-38, L 3121-40 Code du travail	183
c. Geltung einer tarifvertraglich geregelten Rufbereitschaft gemäß Art. L 3121-7 Code du travail unabhängig von der Information des Arbeitnehmers	183
4. Zusammenfassung und Vergleich mit dem deutschen Recht	185
a. Zusammenfassung	185
b. Vergleich mit dem deutschen Recht	186
aa. Die Geltung von Pflichten und ungünstigen Abweichungen von gesetzlichen Regelungen in tarifvertraglichen Inhalts- und Beendigungsnormen	186
bb. Die Geltung von Pflichten und ungünstigen Abweichungen von gesetzlichen Regelungen in tarifvertraglichen Betriebsnormen und in Normen in Betriebsvereinbarungen	189
III. Die Zustimmungsbefähigung einer Änderung bestehender Arbeitsverträge durch Tarifvertrag	191
1. Problemstellung und Überblick	191
2. Der Grundsatz, nach dem der Tarifvertrag den Arbeitsvertrag ohne Zustimmung des Arbeitnehmers nicht ändern kann	191
a. Inhalt des Grundsatzes, nach dem der Tarifvertrag den Arbeitsvertrag ohne Zustimmung des Arbeitnehmers nicht ändern kann	191
b. Zustimmungsbefähigung einer gleichwohl durch den Tarifvertrag herbeigeführten Änderung des Arbeitsvertrags	193
aa. Erklärung für die Zustimmungsbefähigung	193
(1) Erklärung aus französischer Sicht	193
(2) Erklärung aus deutscher Sicht	196
bb. Die Notwendigkeit einer Zustimmung nur des Arbeitnehmers	197

3. Die zustimmungsbedürftige Änderung des Arbeitsvertrags in Fällen ohne umfassende gesetzliche Regelung	199
a. Das Vorliegen einer Änderung des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag	199
aa. Der Begriff der Änderung des Arbeitsvertrags im Individualarbeitsrecht	199
(1) Fragestellung	199
(2) Die Entwicklung des Begriffs der Änderung des Arbeitsvertrags im Individualarbeitsrecht	200
(a) Die Bestimmung der Reichweite des Direktionsrechts des Arbeitgebers als Ziel der Abgrenzung im Individualarbeitsrecht	200
(b) Die Ersetzung der Abgrenzung von Änderungen des Arbeitsvertrags und substantiellen Änderungen des Arbeitsvertrags durch die Abgrenzung des Inhalts des Arbeitsvertrags von bloßen Arbeitsbedingungen	201
(3) Die Abgrenzung zwischen Änderungen des Inhalts des Arbeitsvertrags und Änderungen der bloßen Arbeitsbedingungen	203
(a) Objektive Bestimmung des Inhalts des Arbeitsvertrags als Ausgangspunkt	203
(b) Bestimmung des Inhalts des Arbeitsvertrags durch die Arbeitsvertragsparteien	209
(aa) Aufnahme bestimmter Arbeitsbedingungen in den Inhalt des Arbeitsvertrags durch den Willen der Arbeitsvertragsparteien	209
(bb) Herausnahme bestimmter Arbeitsbedingungen aus dem Inhalt des Arbeitsvertrags durch den Willen der Arbeitsvertragsparteien	211



*Inhaltsverzeichnis*

bb. Der Begriff der Änderung des Arbeitsvertrags im Kollektiven Arbeitsrecht	212
(1) Grundsatz	212
(a) Die Übertragung der Abgrenzung aus dem Individualarbeitsrecht	212
(b) Tatsächliche Änderung des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag und Änderung kraft vorübergehender Ersetzung	214
(aa) Tatsächliche Änderung günstigerer arbeitsvertraglicher Bestimmungen	214
(bb) Änderung des Arbeitsvertrags kraft vorübergehender Ersetzung unabhängig vom Günstigkeitsprinzip	215
i. Änderung des Arbeitsvertrags kraft vorübergehender Ersetzung	215
ii. Die Bedeutung des Günstigkeitsprinzips für das Vorliegen einer Änderung des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag	216
(2) Ausnahmen	221
(a) Allgemeines	221
(b) Verringerung der Arbeitszeit in Anwendung eines Tarifvertrags zur Arbeitszeitreduzierung, Art. L 1222-7 Code du travail	222
(c) Verteilung der Stunden auf einen längeren Zeitraum als die Woche, Art. L 3122-6 Abs. 1 Code du travail	223
b. Die Zustimmung des Arbeitnehmers zur Änderung des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag	225
aa. Die Anforderungen an die Zustimmung des Arbeitnehmers	225
bb. Die Folgen einer Zustimmung und einer Zustimmungsverweigerung	228
(1) Die Folgen einer Zustimmung des Arbeitnehmers	228
(a) Die möglichen Folgen für die Wirkung des Tarifvertrags	228

(aa)	Inkorporation der Tarifnorm in den Arbeitsvertrag	228
(bb)	Wirkung als Tarifnorm	229
(b)	Die in der französischen Rechtsprechung und im französischen Schrifttum zu den Folgen der Zustimmung vertretenen Ansichten	230
(2)	Die Folgen einer Zustimmungsverweigerung	230
(a)	Die Folgen für die Wirkung des Tarifvertrags	230
(b)	Kündigungsmöglichkeit für den Arbeitgeber	231
c.	Zusammenfassung	234
4.	Die zustimmungsbedürftige Änderung des Arbeitsvertrags in Fällen mit umfassender gesetzlicher Regelung	235
a.	Bündnisse für Arbeit, Art. L 5125-1 ff. Code du travail	235
aa.	Gesetzliche Regelung	235
(1)	Überblick und Problemstellung	235
(2)	Funktionsweise der Bündnisse für Arbeit nach Art. L 5125-1 ff. Code du travail	237
(a)	Der Inhalt eines Bündnisses für Arbeit gemäß Art. L 5125-1 Code du travail	237
(b)	Die Voraussetzungen eines wirksamen Bündnisses für Arbeit gemäß Art. L 5125-1, L 5125-4 Code du travail	238
(c)	Die Wirkung des Bündnisses für Arbeit gemäß Art. L 5125-2 Code du travail	240
(aa)	Recht des Arbeitnehmers, der Anwendung der Bestimmungen des Bündnisses für Arbeit zuzustimmen oder sie abzulehnen	240
(bb)	Die Folgen einer Zustimmung zur Anwendung der Bestimmungen des Bündnisses für Arbeit und einer Ablehnung durch den Arbeitnehmer	241

*Inhaltsverzeichnis*

i.	Die Folgen einer Zustimmung durch den Arbeitnehmer	241
ii.	Die Folgen einer Ablehnung durch den Arbeitnehmer	243
bb.	Rechtliche Einordnung im Verhältnis zum gesetzlich nicht geregelten Grundsatz, nach dem der Tarifvertrag den Arbeitsvertrag nicht ändern kann	245
b.	Tarifverträge über die unternehmensinterne Mobilität, Art. L 2242-21 ff. Code du travail	246
aa.	Gesetzliche Regelung	246
(1)	Überblick und Fragestellung	246
(2)	Funktionsweise der Tarifverträge über die unternehmensinterne Mobilität	247
(a)	Der Inhalt eines Tarifvertrags über die unternehmensinterne Mobilität gemäß Art. L 2242-17 Abs. 1, L 2242-19 Abs. 1 Code du travail	247
(b)	Die Voraussetzungen eines wirksamen Tarifvertrags über die unternehmensinterne Mobilität gemäß Art. L 2242-17 Abs. 1, L 2242-19 Abs. 1 Code du travail	248
(c)	Die Wirkung des Tarifvertrags über die unternehmensinterne Mobilität gemäß Art. L 2242-19 Code du travail	249
(aa)	Überblick	249
(bb)	Information als Voraussetzung der Anwendung des Tarifvertrags auf den Arbeitsvertrag	250
(cc)	Zustimmungsbedürftigkeit der Einzelmaßnahme der Mobilität	251
bb.	Rechtliche Einordnung im Verhältnis zum gesetzlich nicht geregelten Grundsatz, nach dem der Tarifvertrag den Arbeitsvertrag nicht ändern kann	252
c.	Zusammenfassung	253

5. Reformvorschläge zur Zustimmungsbedürftigkeit von Änderungen des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag	254
a. Fragestellung	254
b. Keine Zustimmungsbedürftigkeit von Änderungen des Arbeitsvertrags durch bestimmte Tarifverträge	255
aa. Keine Zustimmungsbedürftigkeit von Änderungen des Arbeitsvertrags durch Unternehmenstarifverträge nach dem Vorschlag von <i>Barthélémy/Cette</i>	255
bb. Keine Zustimmungsbedürftigkeit von Änderungen des Arbeitsvertrags durch Tarifverträge über Beschäftigung	258
c. Einbettung in umfassendere Reformvorschläge	261
aa. Der Reformvorschlag nach dem Bericht von <i>Barthélémy/Cette</i>	261
bb. Der Reformvorschlag nach dem Bericht von <i>Combrexelle</i>	263
6. Zusammenfassung und Vergleich mit dem deutschen Recht	265
a. Zusammenfassung	265
b. Vergleich mit dem deutschen Recht	267
aa. Vergleich mit der normativen Wirkung von Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung im deutschen Recht	267
(1) Vergleich mit den Lösungen zur tatsächlichen Änderung des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag im französischen Recht	267
(a) Grundsätzliche Ablehnung einer Ablösung günstigerer arbeitsvertraglicher Bestimmungen durch Tarifvertrag oder Betriebsvereinbarung im deutschen Recht	267
(b) Ausnahme bei betriebsvereinbarungsoffener Gestaltung des Arbeitsvertrags	270
(c) Zusammenfassung	270

*Inhaltsverzeichnis*

(2) Vergleich mit den Lösungen zur Änderung des Arbeitsvertrags durch Tarifvertrag kraft vorübergehender Ersetzung im französischen Recht	271
(a) Problemaufriss	271
(b) Normative Wirkung tarifvertraglicher Inhalts- und Beendigungsnormen gegenüber neutralen arbeitsvertraglichen Bestimmungen	272
(c) Normative Wirkung von Normen in Betriebsvereinbarungen und tarifvertraglichen Betriebsnormen gegenüber neutralen arbeitsvertraglichen Bestimmungen	274
bb. Vergleich mit der Bezugnahme auf Tarifverträge im deutschen Recht	276
D. Zusammenfassung	277
§ 4 Erkenntnisse für das deutsche Recht	281
A. Erkenntnisse für die Einführung einer erga omnes-Wirkung im deutschen Recht	281
I. Vorschläge zur Einführung einer erga omnes-Wirkung im deutschen Recht	281
II. Erkenntnisse aus dem französischen Recht	282
B. Erkenntnisse für die Lösung von Konflikten zwischen Tarifvertrag oder Betriebsvereinbarung und Arbeitsvertrag im deutschen Recht	286
C. Erkenntnisse für § 4a des deutschen Tarifvertragsgesetzes	288
§ 5 Zusammenfassung in Thesen	291
Literaturverzeichnis	295
Sachverzeichnis	319